

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Frau Schall

Telefon: (0221) 221-99322

Fax: (0221) 221-99412

E-Mail: petra.schall@stadt-koeln.de

Datum: 09.01.2017

Niederschrift

über die **18. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 05.12.2016, 17:10 Uhr bis 19:13 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Bezirksbürgermeister

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs SPD

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Herr Hans Stengle	SPD
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Thomas Rossbach	CDU
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Joscha-Michael Merkl	Liberal-Konservative Reformer
Herr Torsten Tücks	FDP
Frau Judith Wolter	pro Köln

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	Bürgeramt Mülheim (kommissarisch)
Herr Dietmar Reddel	Amt für Straßen- und Verkehrstechnik
Herr Dirk Schmaul	Amt für öffentliche Ordnung
Herr Dominique Steiner	Stadtplanungsamt
Frau Henrike Elschen	Amt für Stadtentwicklung und Statistik (zu TOP 9.1.1, 9.2.6 und 10.2.6)
Frau Elke Böttger	Dezernat für Jugend, Bildung und Sport (zu TOP 10.2.5)
Herr Heinz-Jürgen Wojke	Bezirksjugendpflege (zu TOP 10.2.5)

**Presse
Zuschauer**

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Karl Heinz Frebel	SPD
Herr Stephan Krüger	CDU

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Wolfgang Rusch
Frau Karin Scherer

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 18. Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2014/2020 und begrüßt alle Anwesenden.

Zur Aufnahme in die aktuelle Tagesordnung liegen zahlreiche verfristet eingegangene Vorlagen der Verwaltung vor:

TOP 9.1.2 Widmung des Parkplatzes an der Hubertusstraße in Köln-Flittard,

TOP 9.1.3 Aufwertung von zentralen Plätzen im Stadtbezirk Mülheim; Planungsbeschluss der Bezirksvertretung Mülheim zur Ausarbeitung des Umgestaltungskonzeptes „Dellbrücker Marktplatz“ in Köln-Dellbrück,

TOP 9.2.5 Wiederinbetriebnahme von vier stationären Geschwindigkeitsmessanlagen,

TOP 9.2.6 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel – Starkes Köln“ als Leitkonzept in der neuen EFRE/ESF-Förderphase 2014 – 2020 und zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen,

TOP 9.2.7 Errichtung einer Ganztageserweiterung für das Hölderlin-Gymnasium, Graf-Adolf-Str. 59, 51065 Köln-Mülheim – Baubeschluss,

TOP 9.2.8 Sportanlage Egonstraße, Köln-Stammheim; hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennengroß- und –kleinspielfeldes in ein Kunstrasen-groß- und kleinspielfeld,

TOP 9.2.8 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim; hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld ohne Umkleide- und Sanitärgebäude

TOP 13.1 Wahl von Schiedspersonen

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs teilt mit, dass es zu TOP 9.1.3 eine Präsentation der Verwaltung geben wird. Eine Entscheidung über die Vorlage soll jedoch vertagt werden, da es noch Beratungsbedarf gibt.

Ebenfalls vertagt werden soll auf Antrag der CDU eine Entscheidung zu TOP 9.2.5, da die Vorlage bisher nicht bekannt war.

Hierzu und zur Aufnahme der weiteren TOP'e in die Tagesordnung bestehen keine Bedenken.

Als Stimmzähler werden Herr Stengle, Herr Dr. Portz und Herr Merkl benannt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfrage: Lehrerparkplätze an der Hauptschule Rendsburger Platz

1.2 Einwohnerfrage: Unterführungen der Mülheimer Brücke

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: geplanter Neubau der Gesamtschule Köln-Höhenhaus (Az.: 02-1600-74/16)
2081/2016

Die Vorlage wurde in der Sitzung vom 05.09.2016 wegen der bevorstehenden Anwohnerinformationsveranstaltung zunächst zurückgestellt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Fehlende Verkehrssicherheit auf der Kunstfelder Straße in Köln-Dünnwald (Az.: 02-1600-87/16)
2552/2016

Die Vorlage wurde in der Sitzung am 05.09.2016 vertagt und wird nun, nach erfolgtem Ortstermin, erneut auf die TO genommen.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Platz vor der Sparkassenfiliale Waldecker Straße in Buchforst (Az.: 02-1600-106/16)
3724/2016

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.1.1 "Ruhebank für Senioren" Fußweg Im Wieschen
3990/2016

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage des EMT Herrn Tücks (FDP)

Aktuelle Daten zur Nutzung des KVB-Fahrrads
AN/1988/2016

7.2.2 Anfrage des EMT Herrn Tücks (FDP)

Herbstkirmes auf dem Wiener Platz
AN/1989/2016

7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion

Reinigung des Fuß- und Radwegs entlang der Bonhoefferstraße in Köln-
Stammheim
AN/1994/2016

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion

Obstwiese auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Straße/Thurner
Kamp in Köln-Dellbrück
AN/0897/2016

*Der Antrag wurde in den Sitzungen am 30.05.2016, 05.09.2016 und
07.11.2016 jeweils vertagt.*

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln" - Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds 3225/2016

9.1.2 Widmung des Parkplatzes an der Hubertusstraße in Köln-Flittard 3933/2016

9.1.3 Aufwertung von zentralen Plätzen im Stadtbezirk Mülheim; Planungsbeschluss der Bezirksvertretung Mülheim zur Ausarbeitung des Umgestaltungskonzeptes "Dellbrücker Marktplatz" in Köln-Dellbrück 3619/2016

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3151/2016

Die Vorlage wurde Ihnen bereits per Sammelumdruck vom 12.10.2016 zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Unterlagen bereit zu halten.

9.2.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan-Entwurf 75499/08
Arbeitstitel: Immekeppeler Straße in Köln-Dellbrück 3333/2016

9.2.3 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Herler Straße in Köln-Buchheim"; Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 3604/2016

- 9.2.4 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus";
Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über Vorhabenträgerwechsel; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
3607/2016
- 9.2.5 Wiederinbetriebnahme von vier stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen
3378/2016
- 9.2.6 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" als Leitkonzept in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 und zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen
2899/2016
Die Vorlage wurde Ihnen bereits per Sammelumdruck vom 23.11.2016 zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Unterlagen bereit zu halten.
- 9.2.7 Errichtung einer Ganztageserweiterung für das Hölderlin-Gymnasium, Graf-Adolf-Str. 59, 51065 Köln-Mülheim - Baubeschluss
3499/2016
- 9.2.8 Sportanlage Egonstraße, Köln-Stammheim
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennengroß- und -kleinspielfeldes in ein Kunstrasengroß- und -kleinspielfeld
3891/2016
- 9.2.9 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenplatzes in ein Kunstrasenspielfeld ohne Umkleide- und Sanitärgebäude
3923/2016

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Wahlperiode

10.2.3 Elfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3465/2016

Die Vorlage wurde Ihnen bereits per Sammelumdruck vom 12.10.2016 zur Verfügung gestellt. Ich bitte, die Unterlagen bereit zu halten.

- 10.2.4 Dellbrücker Hauptstraße
1361/2016
- 10.2.5 Vorstellung des Kinder- und Jugendförderplans 2016 - 2020
- 10.2.6 Aktueller Sachstand "Starke Veedel - Starkes Köln"
- 10.2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2016/2017 - Bürgerhaus MütZe
3634/2016
- 10.2.8 Jahresbericht 2015 Landschaftswacht Bezirk 9 West - Frau Heeren
3751/2016
- 10.2.9 Soccer Cage Buchforst
AN/1536/2016
3937/2016
- 10.2.10 Geschwindigkeitsüberwachung Penningsfelder Weg, Gierather Straße
3896/2016
- 10.2.11 Verkehrssicherheit in der Marienheider Straße in Köln-Dünnwald
3898/2016
- 10.2.12 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2016
3929/2016
- 10.2.13 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen im
Stadtbezirk Mülheim
4094/2016

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

- 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 13.2.1 Wahl von Schiedspersonen
3796/2016
- 14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

I. Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfrage: Lehrerparkplätze an der Hauptschule Rendsburger Platz

Herr Mayer beantwortet die Einwohnerfrage mündlich.

1.2 Einwohnerfrage: Unterführungen der Mülheimer Brücke

Die Einwohnerfrage kann noch nicht beantwortet werden. Nach § 39 Abs. 6 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen der Stadt Köln erfolgt die Antwort an die Fragestellerin nun schriftlich.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: geplanter Neubau der Gesamtschule Köln-Höhenhaus (Az.: 02-1600-74/16) 2081/2016

Herr Zier, Anwohner der Lückrather Straße, erklärt, dass es nach stattgefundener Anwohnerinformationsveranstaltung weitere Erkenntnisse gibt:

Der bestehende Lärmschutzwall zwischen der Lückrather Straße und dem Schulgrundstück soll demnach inklusive der dort stehenden Bäume und sonstiger Bepflanzung zur Hälfte beseitigt werden. Zukünftig werden die Anwohnerinnen und Anwohner dann nicht mehr ins Grüne, sondern auf eine knapp 180 m lange Betonwand blicken.

Der Neubau, so er an der vorgesehenen Seite errichtet wird, werde alle dort stehenden Wohnhäuser überragen und somit den Anwohnerinnen und Anwohnern zum einen das Tageslicht nehmen und sie zum anderen unter Dauerbeobachtung stellen, da der Abstand von Fassade zu Fassade nur zwischen 12 m und 17 m betragen werde.

Alle alternativ von der Anwohnerschaft vorgeschlagenen Lösungen, wie z.B. ein größerer Teilabbruch mit Containerlösung oder die Einbeziehung des bestehenden Schulparkplatzes wurden von der Verwaltung aus nicht nachvollziehbaren oder nicht nachprüfbaren Gründen abgelehnt. Es sei im Übrigen bisher nicht näher erläutert worden, weshalb ausgerechnet die einzige von insgesamt vier Seiten des Schulgrundstückes, an der sich Wohnbebauung befindet, für den Neubau des Schulgebäudes ausgewählt wurde. Ein im Nachgang zu der Informationsveranstaltung versandtes Schreiben der Verwaltung sei ebenso unbefriedigend.

Herr Dr. Portz kann das geschilderte Anliegen und die zusätzlich vorgetragenen Argumente gut nachvollziehen. Sie sprächen dafür, dass die Verwaltung ihre Pläne nochmals überarbeiten sollte.

Herr Seldschopf betont, dass es hier um die Abwägung privater und öffentlicher Interessen gehe, wobei ihm die öffentlichen Interessen in dem Fall grds. näher liegen. Neu sei ihm aber, dass der bepflanzte Lärmschutzwall halbiert werden solle. Dies bedeute in der Tat eine deutliche Verschlechterung des jetzigen Zustandes für die Anwohnerinnen und Anwohner. In der schriftlichen Begründung der Verwaltung zum Beschlussvorschlag stehe dagegen, dass der Wall erhalten bleibt.

Auch Herr Lünenbach sieht hier die Notwendigkeit, privates gegenüber öffentlichem Interesse abzuwägen. Dennoch sei die jeweilige Argumentation ganz offensichtlich nicht in Übereinstimmung. Er schlägt zur Objektivierung eine qualifizierte Bestätigung der Verwaltung ihrer schriftlichen Aussagen der Beschlussvorlage vor.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs hält es ebenfalls für sinnvoll, dass die Gebäudewirtschaft durch einen Vertreter bzw. eine Vertreterin selber Stellung nimmt zu der Angelegenheit. Dies sei kurzfristig zu der heutigen Sitzung nicht möglich gewesen.

Herr Merkl schließt sich diesem Wunsch an.

Der TOP wird einvernehmlich erneut vertagt und zur Januarsitzung wieder auf die Tagesordnung genommen. Es wird zu der Sitzung gebeten, dass die Gebäudewirtschaft einen kompetenten Vertreter bzw. eine kompetente Vertreterin entsendet.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Fehlende Verkehrssicherheit auf der Kunstfelder Straße in Köln-Dünnwald (Az.: 02-1600-87/16) 2552/2016

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert darüber, dass es im November hierzu einen Ortstermin gab und man vor Ort auch zu einem Ergebnis gekommen sei.

Herr Corzilius vom Bürgerverein Dünnwald war leider zu dem Ortstermin verhindert, möchte aber zu der Eingabe erneut Stellung nehmen und teilt mit, dass der Bürgerverein mit einer provisorischen Lösung wie vorgeschlagen nach wie vor nicht zufrieden ist. Aus Sicht des Bürgervereins werde die Situation hierdurch nicht verbessert, insbesondere nicht im Hinblick auf den LKW-Verkehr. Er verstehe nicht, weshalb der vorgeschlagene Waldweg nicht umgesetzt werden kann. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bzw. die Forstverwaltung habe zugesichert, dass die größeren Bäume zurückgeschnitten werden, um der Gefahr des Astbruchs vorzubeugen. Die Anlage eines Schotterweges sei dann die günstigste und schnellste Lösung.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs war bei dem Ortstermin selbst anwesend, kann sich aber nicht daran erinnern, dass von einer provisorischen Waldweg-Lösung die Rede war. Das Ergebnis des Ortstermins war vielmehr, als kurzfristige und relativ schnell umzusetzende Maßnahme die temporäre Umsetzung des LKW-Führungskonzepts und langfristig auf der Waldseite Baumfällungen durchzuführen, um die Straße zu erweitern. Die Forstverwaltung habe zugesagt, noch in diesem Winter die notwendigen Baumfällungen durchzuführen. Natürlich müsse dann aber ein Planungsauftrag an die Verwaltung gegeben werden und die Finanzmittel eingestellt werden. Das geschilderte zweiteilige Vorgehen sei aber als Ergebnis des Ortstermins eindeutig festgehalten worden.

Frau Brock-Storms schildert ihre Eindrücke zum LKW-Verkehr während des Ortstermins und hält die kurzfristige Lösung zum Schutz der Fußgängerinnen und Fußgänger als ersten Schritt nach wie vor für richtig.

Herr Corzilius bleibt in der Sache dagegen.

Auch Herr Rossbach war bei dem Ortstermin anwesend und ist der Ansicht, dass eine recht abgestimmte Lösung gefunden wurde. Die Ideallösung sei nicht kurzfristig zu erreichen, werde aber so schnell wie eben möglich angestrebt. Die Argumentation der Forstverwaltung, weshalb Wege durch den Wald nicht umsetzbar sind, sei nachvollziehbar gewesen. Ihm erscheint die Einigung insgesamt sinnvoll.

Herr Seldschopf bittet darum, dass Herr Reddel erneut kurz das LKW-Konzept erläutert.

Herr Reddel erklärt, dass wegen der geringen Breite der Kunstfelder Straße das Hauptproblem für die Fußgängerinnen und Fußgänger dann entsteht, wenn sich LKW und LKW in beide Richtungen fahrend begegnen. Deshalb soll LKW-Verkehr temporär auf der Kunstfelder Straße nur noch einspurig möglich sein. Die dadurch gewonnene Breite ist mit 1,15 Meter immer noch nicht optimal, aber immerhin besser als gar nichts. Es sei aber denkbar, zur Verdeutlichung und für mehr Sicherheit sog. Markierungsnägel einzubauen. Für mehr sei derzeit schlicht kein Platz vorhanden. Diese Lösung kann und soll kurzfristig umgesetzt werden. Die endgültige Lösung mit einer Verbreiterung des Straßenrandes in Richtung des Waldes soll ebenfalls kurzfristig in Angriff genommen werden. Da es sich wie mehrfach erläutert aber um ein Landschaftsschutzgebiet handelt, kann eine Umsetzung nicht zeitnah erfolgen.

Herr Merkl möchte wissen, ob es im Verfahren hinsichtlich des Landschaftsschutzes Möglichkeiten zur Beschleunigung gibt. Dies wird einhellig verneint.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Dünnwalder Bürgerverein für seine Eingabe zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Kunstfelder Straße. Die Bezirksvertretung spricht sich für das von der Verwaltung dazu vorgeschlagene Verkehrskonzept aus und bittet um eine kurzfristige Umsetzung dieser temporären Maßnahme. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Planung für die erstmalige endgültige Herstellung der Kunstfelder Straße umgehend in das Arbeitsprogramm aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Platz vor der Sparkassenfiliale Waldecker Straße in Buchforst (Az.: 02-1600-106/16) 3724/2016

Herr Rottländer erläutert nochmals den bisherigen Werdegang mit seinem Ursprung im Programm MÜLHEIM 2020 und weist darauf hin, dass es sich bei dieser Fläche um den zentralen Ortsplatz in Buchforst handelt. In der Praxis habe sich die Umgestaltung mittlerweile als teilweise untauglich herausgestellt, z.B. was die Laufwege angehe. Er berichtet von einem Ortstermin mit Herrn Stadtdirektor Kahlen und zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Fachverwaltung. Hieraus resultierend habe es schon Verbesserungen gegeben, weitere Verbesserungen wurden zugesagt. Problematisch aus Sicht des Bürgervereins sind nach wie vor die Baumscheiben und der Telekomkasten. Bei den Baumscheiben sei mit dem Amt für Landschaftspflege

und Grünflächen nun ein Konsens zur probenhalben Umsetzung in der Praxis gefunden, der Standort des Telekomkastens ist aber unverändert unglücklich.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs sagt zu, dass nochmals an die Verwaltung appelliert werde, die Versetzung des Telekomkastens zu ermöglichen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Bürgerverein Buchforst für seine Eingabe und unterstützt die Maßnahmen zur Attraktivierung des Platzes vor der Sparkassenfiliale Waldecker Straße in Buchforst.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**7.1.1 "Ruhebank für Senioren" Fußweg Im Wieschen
3990/2016**

Frau Brock-Storms hält die Argumentation der Verwaltung für unbefriedigend.

Herr Stengle schließt sich an und bittet um Prüfung, ob man im Eckbereich der Einmündung zur Straße nicht doch eine Bank installieren kann.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Anfrage des EMT Herrn Tücks (FDP)

**Aktuelle Daten zur Nutzung des KVB-Fahrrads
AN/1988/2016**

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.2 Anfrage des EMT Herrn Tücks (FDP)

Herbstkirmes auf dem Wiener Platz AN/1989/2016

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs merkt an, dass er immer wieder erstaunt darüber ist, dass und welche Inhalte z.B. aus Sitzungen des kriminalpräventiven Runden Tisches im Nachgang in Anfragen aus der Politik münden. Er selbst habe beim letzten Treffen genau diese Fragen an die Polizei gerichtet, das Protokoll zum letzten kriminalpräventiven Runden Tisch zum Wiener Platz habe er erst kürzlich verschicken lassen.

Er könne die Fragen daher aber selbst beantworten. Es sei in der Tat so, dass in den letzten Jahren ein erhöhtes Polizeiaufkommen mit bis zu vier Einsatzkräften notwendig war. Dies hänge u.a. mit der sog. Boxbirne zusammen. Sinn und Unsinn dieser „Attraktion“ für Heranwachsende sind tatsächlich fragwürdig. Ein generelles Verbot kann jedoch nicht einfach ausgesprochen werden, dies sei vom Amt für öffentliche Ordnung bestätigt worden. Natürlich könne man die Kirmes insgesamt als Veranstaltung auf dem Wiener Platz in Frage stellen. Gleiches gelte für den Weihnachtsmarkt. Die FDP-Fraktion müsse sich hierzu aber gegebenenfalls zunächst mit dem Veranstalter auseinandersetzen.

Es wurde im kriminalpräventiven Runden Tisch vereinbart, dass er erneut zu einem Gespräch mit der Bürgeramtsleitung, der Polizei und dem Amt für öffentliche Ordnung einlädt, um das Thema Kirmesveranstaltung auf dem Wiener Platz und das weitere Vorgehen konkret zu besprechen.

Die Anfrage ist damit erledigt.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bittet darum, zukünftig direkt ihn anzusprechen.

7.2.3 Anfrage der CDU-Fraktion

Reinigung des Fuß- und Radwegs entlang der Bonhoefferstraße in Köln-Stammheim AN/1994/2016

Herr Reddel teilt hierzu mit, dass die Geh- und Radwege von den Anliegern zu reinigen sind, die Fahrbahn werde von den AWB gereinigt.

Frau Brock-Storms erläutert zum Hintergrund, dass die dort vorhandenen Bäume dadurch, dass sie extrem nadeln, tatsächlich eine Gefahr darstellen.

Herr Paunovich bestätigt dies.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs regt an, im nächsten Straßenreinigungsverzeichnis entsprechende Änderungen zu beantragen und zu beschließen.

Die Anfrage ist damit erledigt.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Antrag der CDU-Fraktion

Obstwiese auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Straße/Thurner Kamp in Köln-Dellbrück AN/0897/2016

Herr Rossbach erläutert, dass diese grüne Fläche, gerade mit Blick auf alle Planungen zur Neubebauung von freien Flächen, nach wie vor gebraucht werde. Auch „grüne Infrastruktur“ sei als Gegenwicht zur Wohnbebauung wichtig. Vor dem Hintergrund habe sich die CDU-Fraktion nach intensiver Beratung dazu entschieden, den Antrag aufrecht zu erhalten.

Frau Schlömer erinnert daran, dass das Grundstück in der Beschlussvorlage zum STEK Wohnen bzw. in der Anlage 3 hierzu auch enthalten war. Eine Entscheidung über dieses Teilstück sei wegen dieses seit Monaten anhängigen Antrags zur Obstwiese seinerzeit in der Bezirksvertretung Mülheim zurückgestellt worden. Grundsätzlich wolle sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einer Bebauung auf diesem Grundstück nicht verschließen. Allerdings nicht in Gänze und auch in der Form, wie ursprünglich von der Verwaltung geplant, sondern in Form einer Kombination aus Obstwiese und späterer Bebauungsmöglichkeit.

Herr Stengle stimmt dem insgesamt zu und schlägt vor, den Beschluss mit dem Zusatz „unter Berücksichtigung einer möglichen Randbebauung am Thurner Kamp“ zu fassen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlegung einer Obstwiese auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Straße / Thurner Kamp in Dellbrück unter Berücksichtigung einer möglichen Randbebauung am Thurner Kamp zu planen und bei nächster Möglichkeit umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Integriertes Handlungskonzept "Starke Veedel - Starkes Köln" - Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds 3225/2016

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist darauf hin, dass der TOP wegen des inhaltlichen Zusammenhangs mit TOP 9.2.6 und TOP 10.2.6 beraten wird und begrüßt Frau Elschen vom Amt für Stadtentwicklung und Statistik, die zum Integrierten Handlungskonzept „Starke Veedel – Starkes Köln“ die Inhalte kurz zusammenfassend vorstellen wird.

Darauffolgend erläutert Frau Elschen anhand der als Anlage 1 beigefügten Präsentation den Erstellungsprozess, den Sachstand und die Inhalte des IHK, insbesondere bezogen auf die beiden Sozialräume im Stadtbezirk Mülheim, die auf Wunsch des Landes NRW nun konzeptionell als Fortführung des Programms MÜLHEIM 2020 gemeinsam zu betrachten sind.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erkundigt sich anschließend nach dem in der Beschlussvorlage zu TOP 9.2.6 enthaltenen sog. Aktivierungsfonds.

Frau Elschen beschreibt das Ziel dieses „Aktivierungsfonds“. Es soll bis zum Start der Einzelmaßnahmen des IHK „Starke Veedel – Starkes Köln“ hiermit eine „Aufbruchstimmung“ erzeugt werden. Kleinere Projekte können von Bürgerinnen und Bürgern hierüber bei der Stadt Köln eingereicht werden und die Bezirksvertretung entscheidet dann, welche Fördermittel in welcher Höhe hieraus zur Verfügung gestellt werden. Der vorgesehene Zeitraum wird von der Verwaltung noch nachträglich zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung (jeweils beteiligte BV: Mülheim; Kalk; Porz; Chorweiler; Nippes; Ehrenfeld; Rodenkirchen) beschließt die Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen aus dem städtischen Aktivierungsfonds und übernimmt als Entscheidungsgremium die Beschlussfassung für die Förderanträge zum Aktivierungsfonds. Für die Beantragung von Zuwendungen werden maximal 2 Antragsdurchläufe bzw. Abgabefristen angesetzt. Pro Antragsdurchlauf stehen jeweils 2.500 Euro zur Verfügung. Die max. Zuwendungshöhe pro Projektantrag beträgt 1.249 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.2 Widmung des Parkplatzes an der Hubertusstraße in Köln-Flittard 3933/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, den Parkplatz an der Hubertusstraße (Gemarkung Stammheim-Flittard, Flur 44, Teilstück aus Flurstück 1460) in Köln-Flittard als Gemeindestraße mit der Benutzungsbeschränkung auf den ruhenden Verkehr gemäß § 6 Straßen- und Wegegesetz NRW (StrWG) zu widmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.3 Aufwertung von zentralen Plätzen im Stadtbezirk Mülheim; Planungsbeschluss der Bezirksvertretung Mülheim zur Ausarbeitung des Umgestaltungskonzeptes "Dellbrücker Marktplatz" in Köln- Dellbrück 3619/2016

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs weist darauf hin, dass die Verwaltung das Vorhaben bereits in der FVB vorgestellt hat. Die Planung wird nun erneut vorgestellt. Im Vorfeld wurde besprochen, dass anschließend hierüber diskutiert und beraten wird, eine Beschlussfassung aber vertagt wird.

Herr Steiner vom Stadtplanungsamt stellt die Planung sowie den bisherigen Planungsverlauf zur Umgestaltung nachfolgend anhand der als Anlage 2 beigefügten Präsentation vor.

Herr Stengle möchte wissen, ob zwischen den Bäumen an der Straße „An der Kemperwiese“ analog der Ursprungsplanung auch Hecken vorgesehen sind. Diese sind Herrn Steiner im Detail nicht bekannt. Dies müsste nochmal überprüft werden; im jetzigen Entwurf sind sie nicht vorgesehen.

Weiter möchte Herr Stengle wissen, ob bzw. wie die Situation mit Blick auf die LKW-Einfahrt des Supermarktes REWE gelöst wird.

Herr Steiner erläutert, dass die jetzigen Planungen eine neue Lösung mit dem REWE-Betreiber anstrebt. Möglicherweise müssen kleinere LKW genutzt werden. Es sei nicht vorgesehen, dass ein Teil der Platzfläche freigehalten wird, um die Zufahrt zu ermöglichen.

Zu der Position des Wendehammers fragt Herr Stengle, ob dadurch nicht die vorgesehene Außengastronomie des ansässigen Lokals gefährdet werde.

Herr Steiner erklärt, dass wesentliches Element der Freibereich für die Feuerwehr sei. Diese Fläche muss definitiv frei gehalten werden. Die geplante Wendeanlage könne daher nicht verändert werden.

Herr Dr. Portz möchte die Frage näher beantwortet wissen, ob die Außengastronomie nicht direkt an der Hauswand vorgesehen werden kann. In der Innenstadt sei dies oft der Fall.

Herr Steiner verweist erneut auf die Vorgaben der Feuerwehr. In der Innenstadt gebe es möglicherweise dann andere Rettungswege. Dies könne er nicht beurteilen.

Frau Schlömer bedankt sich für den Vortrag. Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sei die Planung unter Berücksichtigung aller relevanten Aspekte recht gut

gelingen. Sie möchte gerne noch wissen, wie viele Parkplatzzufahrten vorgesehen sind.

Herr Steiner teilt mit, dass zwei Zufahrten geplant sind.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs kommt darauf zurück, ob es hundertprozentig sicher sei, dass die Außengastronomie der Gaststätte über die Straße hinweg angegliedert werden kann.

Laut Herrn Steiner wurde dies mit dem Amt für öffentliche Ordnung unter der Voraussetzung soweit abgestimmt, dass in dem Bereich eine verkehrsberuhigte Zone vorhanden ist. Diese Voraussetzung sei unter den jetzigen Planungen erfüllt.

Herr Schmaul bestätigt dies auf Nachfrage.

Herr Stengle hat noch eine Frage zu dem Bestandteil Landschaftsschutzgebiet. Dieser Bereich sei zurzeit weitestgehend eingezäunt und total vermüllt, weil die Bürgerinnen und Bürger ihren Müll schlicht über den Zaun werfen. Deshalb frage er sich, ob es nicht sinnvoller sei, dass Landschaftsschutzgebiet erlebbar zu machen. Wo möglich werde dann eher darauf und auf die gewünschte Sauberkeit geachtet.

Auch hierzu verweist Herr Steiner auf die Vorgaben dazu, wie mit dem geschützten Landschaftsbestandteil umzugehen ist. Der Rand solle jedoch rundherum befestigt werden, um Vermüllung durch Windverwehungen an Markttagen bspw. zu verhindern.

Im Hinblick auf den Markt teilt Herr Merkl mit, dass er es wünschenswert fände, wenn der klassische Markt (Lebensmittel etc.) einen eigenen Bereich bekäme. Hierzu habe er sich auch schon mit der Marktverwaltung ausgetauscht. Ihm ist daran gelegen, den klassischen Charakter des Marktes zu erhalten.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erwidert hierauf, dass er im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung von Dellbrücker Bürgerinnen und Bürgern angesprochen wurde, ob man den Markt nicht ganz wegfallen lassen könne, da die Qualität doch sehr nachgelassen habe in den letzten Jahren.

Herr Rossbach kommt auf den Landschaftsschutzbestandteil und die von Herrn Stengle angeregte Zugänglichkeit des Bachlaufs zurück und fragt nach den rechtlichen Hintergründen.

Herr Steiner bestätigt erneut, dass die Vorgaben hierzu es nicht ermöglichen, das Grünflächengebiet und den Bach für die Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Eine Beschlussfassung wird auf die Sitzung im Januar vertagt.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3151/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 256. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der EMT Frau Wolter (pro Köln) beschlossen.

**9.2.2 Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für den Bebauungsplan-Entwurf 75499/08
Arbeitstitel: Immekeppeler Straße in Köln-Dellbrück
3333/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, den am 27.07.2003 gefassten Aufstellungsbeschluss für das Gebiet zwischen Bergisch Gladbacher Straße, Heiligenhauser Straße, Von-Quad-Straße und Immekeppeler Straße in Köln-Dellbrück —Arbeitstitel: Immekeppeler Straße in Köln-Dellbrück— aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.3 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) "Herler Straße in Köln-Buchheim"; Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
3604/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorhabenträgerin aufzufordern, für den Bereich "Herler Straße in Köln-Buchheim" auf der Grundlage des aktuellen städtebaulichen Entwurfes einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung sind dabei zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.4 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

"Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus";

Anhörung der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung; Beschluss über Vorhabenträgerwechsel; Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

3607/2016

Frau Brock-Storms erkundigt sich unter Hinweis auf die Öffentlichkeitsbeteiligung nach dem Sachstand zum Kreisverkehr Ecke Sigwinstraße und Honschaftsstraße.

Herr Steiner erläutert, dass es mehrere verkehrliche Belange gab. Seines Wissens seien diese jeweils an die Fachdienststellen heran getragen worden. Ein abschließendes Ergebnis sei ihm zum jetzigen Zeitpunkt nicht bekannt. Der Kreisverkehr sei auch kein direkter Bestandteil des Bebauungsplans, werde aber sicherlich weiter geprüft.

Herr Seldschopf bezieht sich auf den vom Investor als Auflage zu bauenden Rad- und Fußweg und möchte gerne darauf hinwirken, dass dieser hochwertig ausgestaltet wird.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs ergänzt, dass es in der FVB die Überlegung gab, die Besucherparkplätze an anderer Stelle zu platzieren. Dies solle die Verwaltung nochmals prüfen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, wie folgt zu beschließen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, den Vorhabenträger aufzufordern, für den Bereich "Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus" auf der Grundlage des aktuellen städtebaulichen Entwurfes einen Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) auszuarbeiten; die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung (§ 3 Absatz 1 Baugesetzbuch) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5) zu berücksichtigen;
2. nimmt zur Kenntnis, dass ein Vorhabenträgerwechsel stattgefunden hat; der nunmehrige Vorhabenträger ist Herr Jean-Paul Hohr.
3. Der in dem Bereich zu errichtende Fußweg soll qualitativ hochwertig ausgestaltet werden. Weiter soll die Verwaltung prüfen, ob die ausgewiesenen vier Besucherparkplätze an anderer Stelle platziert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.5 Wiederinbetriebnahme von vier stationären Geschwindigkeitsmessanlagen
3378/2016**

Die Beschlussfassung wird auf die Sitzung im Januar vertagt.

**9.2.6 Beschluss des Integrierten Handlungskonzeptes "Starke Veedel - Starkes Köln" als Leitkonzept in der neuen EFRE/ESF Förderphase 2014 - 2020 und zur Umsetzung der darin enthaltenen Maßnahmen
2899/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beschließt das Integrierte Handlungskonzept (IHK) „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ (abrufbar unter www.starke-veedel.koeln), als zukunftsweisendes Leitkonzept zur Sozialraumorientierten Stadtentwicklung. Er beauftragt die Verwaltung unter Nutzung möglicher Förderzugänge die dargestellten Maßnahmen umzusetzen.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung von sozialraumspezifischen Einzel-IHKs. Diese basieren auf der Grundlage des Integrierten Handlungskonzeptes „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ (Leitkonzept). Folgende Reihenfolge ist für die Erarbeitung der Einzel-IHKs vorzusehen:

bereits dem Land vorgelegt:

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße als Fortschreibung des Strukturförderprogramms MÜLHEIM 2020

Meschenich und Rondorf

bis Ende 2016: Humboldt / Gremberg und Kalk
Bickendorf, Westend und Ossendorf

bis Mitte 2017: Bilderstöckchen
Höhenberg und Vingst

bis Ende 2017: Ostheim und Neubrück
Bocklemünd / Mengenich
Porz-Ost, Finkenberghoven und Eil.

Dem Rat werden die Einzel-IHKs jeweils zur Beschlussfassung vorgelegt.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung zum frühestmöglichen Zeitpunkt gebietsübergreifende und –spezifische Förderanträge zu stellen.
4. Der Rat beschließt die Anerkennung des Bedarfs für die im IHK „Starke Veedel - Starkes Köln: mitwirken, zusammenhalten, Zukunft gestalten“ aufgeführten Ein-

zelmaßnahmen mit einem Gesamtvolumen von rd. 77,3 Millionen Euro vorbehaltlich der Bewilligungen aus den avisierten Förderzugängen. Die erforderlichen Veranschlagungen des ergebniswirksamen Aufwandes und der investiven Zahlungsermächtigungen bis 2020 in Höhe von 51,4 Mio. € sind im Hpl. 2016/2017 inkl. der mittelfristigen Finanzplanung bis 2020 berücksichtigt. Der entstehende Aufwand 2021ff (siehe Anlage 2) in Höhe von 25,9 Mio. € ist bereits nachrichtlich aufgeführt und wird in den zukünftigen Haushaltsplanaufstellungen berücksichtigt.

5. Der Rat beschließt die in Anlage 1 dargestellte Abgrenzung der Sozialräume

Bickendorf, Westend und Ossendorf

Bilderstöckchen

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Bocklemünd / Mengenich

Höhenberg und Vingst

Humboldt / Gremberg und Kalk

Meschenich und Rondorf

Ostheim und Neubrück

Porz-Ost, Finkenberg, Gremberghoven und Eil

jeweils als „Gebiet der Sozialen Stadt“ gemäß § 171e Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) festzulegen. Der Beschluss über die Gebietsfestlegung ist ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Köln bekanntzumachen.

Im Zusammenhang mit dem Strukturförderprogramm MÜLHEIM 2020 hat der Rat am 24.11.2011 bereits ein Gebiet der „Sozialen Stadt“ Mülheim beschlossen. Dieses umfasst im Wesentlichen die Sozialräume Buchheim und Buchforst sowie Mülheim-Nord und Keupstraße. Damit entfällt hier die Notwendigkeit zur Neufestlegung eines „Soziale Stadt“- Gebietes.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.7 Errichtung einer Ganztagerweiterung für das Hölderlin-Gymnasium, Graf-Adolf-Str. 59, 51065 Köln-Mülheim - Baubeschluss 3499/2016

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt die Errichtung eines Ganztags-Erweiterungsbaus für das Hölderlingymnasium, Graf-Adolf-Str. 59, 51065 Köln-Mülheim, genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung nach Passivhausstandard mit Gesamtkosten in Höhe von brutto 4.337.000 € (4.146.700 € Baukosten und 190.300 € für die Großküche) und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Zudem genehmigt der Rat einen Risikozuschlag in Höhe von 10% bezogen auf die nicht-indizierten Gesamtbaukosten gem. Kostenberechnung (4.178.600 € inkl. Groß-

küche). Dies entspricht einem Betrag von 417.900,- €. Durch den Baubeschluss wird jedoch lediglich das Maßnahmenbudget ohne Risikozuschlag als Vergabevolumen freigegeben. Die Verwaltung darf über den Risikozuschlag nicht unmittelbar, sondern nur bei Risikoeintritt und nach entsprechender Mitteilung im Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verfügen.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Der aus dem städtischen Haushalt zu finanzierende Flächenverrechnungspreis (ehemals Miete Gebäudewirtschaft) inklusive Nebenkosten und Reinigung in Höhe von voraussichtlich jährlich rd. 162.500 € ist ab 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand, zu veranschlagen. Die Finanzierung der Einrichtungskosten erfolgt frühestens zum Haushaltsjahr 2020 aus zu veranschlagenden Mitteln aus dem Teilfinanzplan 0301, Schulträgeraufgabe, Zeile 9, Auszahlung für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.8 Sportanlage Egonstraße, Köln-Stammheim
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennengroß-
und -kleinspielfeldes in ein Kunstrasengroß- und -kleinspielfeld
3891/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Sportausschuss und dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

1.

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Egonstraße in Köln-Stammheim inkl. der Ausstattung des Groß- und Kleinspielfeldes mit Kunststoffrasenbelag, Trainingsbeleuchtungsanlage, Ballfangzäunen. Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.044.000,00 € (incl. Planungs- und Gutachterkosten in Höhe von 83.800,00 €).

2.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 in Höhe von 984.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.2.9 Sportanlage Wuppertaler Straße, Köln-Buchheim
hier: Generalsanierung der Sportanlage mit Umbau des Tennenplatzes
in ein Kunstrasenspielfeld ohne Umkleide- und Sanitärgebäude
3923/2016**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Sportausschuss und dem Finanzausschuss, wie folgt zu beschließen:

1.

Der Sportausschuss beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten Kostenberechnung mit der Durchführung der Generalsanierung der Sportanlage Wuppertaler Straße in Köln-Buchheim, inkl. der Ausstattung des Großspielfeldes mit einem Kunststoffrasenbelag, Trainingsbeleuchtungsanlage und Ballfangzäunen. Für den Schulsport wird die Anlage um eine Kurzstreckenlaufbahn, Sprunggrube und eine Kugelstoßanlage ergänzt.

Die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme betragen ca. 1.200.000,00 € (inkl. Planungs- und Projektsteuerungskosten in Höhe von ca. 236.000,00 €).

2.

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2016/2017 in Höhe von 1.110.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-1060 (Investitionsprogramm Sportstätten).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

Herr Seldschopf regt an, im Bereich der Gesamtschule Holweide aufgrund der zahlreichen notwendigen Baumfällungen Neupflanzungen dann auch in unmittelbarer Umgebung vorzunehmen. Falls notwendig, werde er hierzu auch einen entsprechenden Antrag einbringen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.2.2 Unerledigte Anfragen und Anträge der laufenden Wahlperiode

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.3 Elfter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln
3465/2016**

Herr Derichsweiler möchte gerne wissen, weshalb der Stadtteil Stammheim bei der Versorgungsquote so schlecht abschneidet. Dies sei sehr erstaunlich, gegebenenfalls werde die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hierzu auch eine Anfrage stellen.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.4 Dellbrücker Hauptstraße
1361/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.2.5 Vorstellung des Kinder- und Jugendförderplans 2016 - 2020

Frau Böttger vom Dezernat für Bildung, Jugend und Sport stellt gemeinsam mit Herrn Wojke, Jugendpfleger für den Stadtbezirk Mülheim, anhand der als Anlage 3 beigefügten Präsentation ausführlich den aktuellen Kinder- und Jugendförderplan mit Fokus auf die Maßnahmen für den Stadtbezirk Mülheim vor.

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt für den ausführlichen Vortrag und nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.6 Aktueller Sachstand "Starke Veedel - Starkes Köln"

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.7 Ziel- und Leistungsvereinbarung 2016/2017 - Bürgerhaus MütZe
3634/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.8 Jahresbericht 2015 Landschaftswacht Bezirk 9 West - Frau Heeren
3751/2016**

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt Frau Heeren ausdrücklich für ihren ausführlichen Bericht und ihre ehrenamtliche Tätigkeit und nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Soccer Cage Buchforst
AN/1536/2016
3937/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.10 Geschwindigkeitsüberwachung Penningsfelder Weg, Gierather Straße
3896/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.11 Verkehrssicherheit in der Marienheider Straße in Köln-Dünnwald
3898/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.12 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2016
3929/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**10.2.13 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen
im Stadtbezirk Mülheim
4094/2016**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen, die Niederschrift ist damit genehmigt.

gez. Fuchs

Norbert Fuchs

(Bezirksbürgermeister)

gez. Schall

Schall

(Schriftführerin)